



## Presseschau vom 03.04.2015:

Quellen: *Itar-Tass, Interfax, Ria Novosti, sputniknews, rusvesna.su, voicesevas.ru*, hinzu kommen Informationen der Seiten *dnr-online, Inr-portal, Novorossia, dnr-news und novorosinform* sowie die offiziellen Seiten der Regierungen der Volksrepubliken *dan-news, lug-info*. Wir beziehen manchmal auch ukrainische Medien, z.B. *BigMir, UNIAN, Ukrinform, KorrespondenT* und die Online-Zeitung *Timer aus Odessa* ein. Zur besseren Unterscheidung der Herkunft der Meldungen sind *Nachrichtenquellen aus den neuen ostukrainischen Volksrepubliken in Rot (dnr-online, Inr-portal, Novorossia, dan-news, lug-info, dnr-news, novorosinform)* und *andere ukrainische Quellen in Blau (BigMir, Ukrinform, UNIAN, KorrespondenT und Timer)* gekennzeichnet. Die Übersetzung russischer Medien erfolgt in schwarzer Farbe.

### Vormittags

Dan-news.info: Das Oberhaupt der DVR Alexandr Sachartschenko hat einen Erlass über die Schaffung eines Fonds für Staatliches Eigentum der DVR unterschrieben. Das Dokument ist auf der offiziellen Seite des Ministerrats der Republik veröffentlicht.

Der Erlass wurde mit dem Ziel der Realisierung einer Reihe von Punkten des Beschlusses des Kabinetts vom 21. Juli 2014 „Über den Übergang des Eigentums des Staates Ukraine in das Staatseigentum der DVR“ unterschrieben.

Wie im Text unterstrichen wird, gehören zu den Aufgaben des Fonds Fragen der Privatisierung, der Verpachtung, der Verwendung und der Veräußerung von Staatseigentum sowie die Verwaltung des Staatseigentums.

Das Ministerium für Einkünfte und Steuern muss die für die Arbeit des Fonds notwendigen Regelungen ausarbeiten.

In den Bestand des Fonds gehen die materiell-technischen Ressourcen des Fonds für Staatseigentum der Ukraine im ehemaligen Donezker Oblast über. Als Vorsitzender des Fonds wurde Sergej Kajda ernannt.

Dan-news.info: Die ukrainischen Streitkräfte haben in den letzten 24 Stunden 16 mal das Regime der Feuereinstellung verletzt, teilt das Verteidigungsministerium der DVR mit. Dabei wurde einmal Artillerie angewendet, einmal ein Abwehrgeschütz, mehrfach Granatwerfer und Schusswaffen.

Nach den Worten eines Vertreters des Verteidigungsministeriums wurden der Donezker Flughafen, die Ortschaften Grobunki, Gorlowka, Spartak, Schirokino, Nowaja Marjewka und Wasiljewka beschossen. „Opfer unter der Zivilbevölkerung und den Milizen wurden nicht festgestellt.“

Das Ministerium teilte auch mit, dass in der nächsten Zeit nach Schirokino, das einer der schwierigsten Abschnitte der Kontaktlinie ist, Vertreter des Gemeinsamen Zentrums zur Kontrolle und Koordination des Regimes der Feuereinstellung kommen werden. Ebenfalls werden dort OSZE-Beobachter erwartet.

### Nutzungshinweis:

Die von uns angefertigten Übersetzungen geben wir ausschließlich zur nichtkommerziellen Nutzung frei.

## Nachmittags:

Ria.ru: Russland wird weiterhin den Einwohnern der Oblaste Donezk und Lugansk humanitäre Hilfe leisten trotz der Proteste Kiews und westlicher Länder, erklärte der ständige Vertreter der RF bei der OSZE Andrej Kelin.

Zuvor hatte das Außenministerium der Ukraine Russland eine Note mit der Forderung geschickt, von dem nächsten humanitären Konvoi in den Donbass am 2. April Abstand zu nehmen, weil die Lieferung humanitärer Güter in die Ukraine notwendigerweise über die durch Kiew kontrollierten Überfahrtspunkte laufen muss. Trotzdem lieferte die Kolonne des Zivilschutzministeriums Russlands zum 23. Mal erfolgreich Güter in den Donbass.

„Praktisch wird humanitäre Hilfe zurzeit nur von Seiten der RF geleistet. Trotz der Proteste, obwohl wir bei jedem Konvoi Proteste nicht nur aus Kiew erhalten, sondern auch Vertreter der EU und der USA uns etwas über irgendeine mythische Ungesetzlichkeit der Lieferung erzählen. Selbst tun sie nichts und versuchen uns zu verbieten etwas zu tun. Trotz allem schlage ich vor, dass wir weitermachen, weil es in dieser Situation keinen anderen Ausweg gibt“, sagte Kelin in einer Fernsehsendung von „Rossija segodnja“.

**Dnr-online.ru/novorossia.su: Am 4. April findet am Monument „Saur-Mogila“ ein gesamtrepublikanischer Subbotnik statt. Daran nehmen der Leiter des Exekutivkomitees der gesellschaftlichen Bewegung „Donezkaja Respublika“ Denis Puschilin, Vertreter von örtlichen Organisationen der gesellschaftlichen Bewegung und Freiwillige teil.**

**Einer der höchsten Orte des Donbass, das Symbol des Siegen und des Ruhms des russischen Volkes, die Anhöhe Saur-Mogila war lange Zeit einer der heißesten Punkte des militärischen Widerstands. In Folge der Kämpfe wurde der Denkmalkomplex, der nach dem Großen Vaterländischen Krieg geschaffen wurde, praktisch vollständig zerstört.**

**Vor irgendwelchen Wiederaufbauarbeiten muss eine vollständige Reinigung des Territoriums von Müll, Metallsplintern und Trümmern erfolgen. Genau diese Initiative hat die gesellschaftliche Bewegung „Donezkaja Respublika“ ergriffen. Vertreter der 18 örtlichen Organisationen, Freiwillige, die Jugendabteilung der gesellschaftlichen Bewegung, der Abgeordnete Denis Puschilin nehmen an dem massenhaften Subbotnik teil.**

**Am Ende der Maßnahme wird für alle Teilnehmer des Subbotniks eine Feldküche organisiert und es wird ein Kulturprogramm mit Künstlern aus Sneshnoje und Tores stattfinden.**



[http://novorossia.su/sites/default/files/s-m2\\_600\\_0.jpg](http://novorossia.su/sites/default/files/s-m2_600_0.jpg)

## Nutzungshinweis:

Die von uns angefertigten Übersetzungen geben wir ausschließlich zur nichtkommerziellen Nutzung frei.

Dan-news.info: Die Herstellung der Kontrolle über den Debalzewoer Eisenbahnknotenpunkt durch die DVR hat es erlaubt, mit der Wiederaufnahme der Kohleindustrie im Donbass zu beginnen, erklärte heute der Leiter der Administration des Oberhauptes des DVR Maxim Leschtschenko.

„Die Lieferung von Kohle an die Kraftwerke, ihren teilweisen Export in benachbarte Staaten, einschließlich der Ukraine – all dies ist geschehen dank der Lösung des Problems bezüglich Debalzewo“, sagte er.

„Dies ist ein sehr großer Eisenbahnknotenpunkt, der unsere Produktion zur Lieferung aufnimmt, sowohl der Koks- als auch der Energiekohle, auch in Beziehung von Lieferungen in die LVR“, fuhr er fort.

Nach den Worten des Leiters der Administration des Oberhauptes der DVR ist es „einfach unmöglich“ die Lösung der Debalzewo-Frage überzubewerten. „Sie wird zu einem großen Schritt nach vorn in der Wirtschaft führen“, prognostizierte Leschtschenko.

rusvesna.su: Eine Gruppe von Abgeordneten der Obersten Rada will auf die Bildung eines Parlamentsausschusses zur Untersuchung des Amtsmissbrauchs der Regierung und zur Amtsenthebung des Ministerpräsidenten Arsenij Jazenjuk bestehen.

„Wir gehen davon aus, dass Jazenjuk in der nächsten Woche von den Pflichten des Premierministers entbunden werden sollte. Dies wird im Rahmen einer Abstimmung geschehen, und nach der Entscheidung der Werchowyna Rada über die Einrichtung einer temporären Untersuchungskommission, die laut Aussagen Gordienkos, der die staatliche Finanzinspektion leitete und von Jazenjuk entlassen wurde, weil er nach Jazenjuks Ansicht zu aktiv bei seinen Untersuchungen war“, sagte der Abgeordnete aus dem „Block Poroschenko“ Sergej Kaplin.

Die Abgeordneten, so sagte er, werden die Parlamentssitzungen blockieren, bis es zur Entscheidung über die Bildung der zeitweiligen Kommission zur Untersuchung der Missstände in der Regierung kommt.

Zuvor hatte der Leiter der staatlichen Finanzinspektion Nikolai Gordienko der Regierung Jazenjuk Korruption vorgeworfen.



[http://rusvesna.su/sites/default/files/styles/node\\_pic/public/600we9\\_0.jpg](http://rusvesna.su/sites/default/files/styles/node_pic/public/600we9_0.jpg)

Dan-news.info: Der Unwille der Ukraine, die leeren Eisenbahnwaggons auf das Territorium der Republik zurückzubringen, droht die Kohlelieferungen zu unterbrechen. Dies erklärte heute der Leiter der Administration des Republikoberhauptes Maxim Leschtschenko.

„Die ukrainische Seite hat begonnen den Waggonbestand vom Territorium der DVR abzuziehen, d.h. wir schicken beladene Waggons (mit Kohle) und die leeren Waggons

Nutzungshinweis:

Die von uns angefertigten Übersetzungen geben wir ausschließlich zur nichtkommerziellen Nutzung frei.

kommen nicht zurück“, berichtete er. „Wenn die leeren Waggonen nicht auf das Territorium der Republik zurückgegeben werden, wird von dort keine Kohle mehr geliefert“. Dabei unterstrich Leschtschenko, dass das Oberhaupt der DVR schon eine entsprechende Anweisung an das Transport- und das Kohleministerium gegeben hat. Leschtschenko fügte hinzu, dass die Situation mit der Rückgabe der Waggonen in der nächsten Zukunft gelöst werden muss. „Soweit ich weiß, ist dies ein Problem der nächsten Tage. Die ukrainischen Vertreter, die bei uns Kohle kaufen – das ist ein privates Unternehmen – lösen bereits die Probleme mit der Rückgabe der leeren Waggonen“, teilte der Leiter der Administration mit.

Dan-news.info: Kommandeure der Milizen der DVR und der ukrainischen Streitkräfte bei Schirokino haben heute einen Dialog begonnen. Dies teilte heute der Vertreter der Ukraine im Gemeinsamen Zentrum zur Kontrolle und Koordination der Feuereinstellung General Alexandr Rosmasnin mit.

„Die Zusammenarbeit der Kommandeure ist organisiert, ich denke, in der nächsten Zeit wird es zwischen beiden Konfliktseiten nicht nur Zusammenarbeit, sondern auch Einvernehmen geben“, teilte er mit.

Nach seinen Worten, trägt die Arbeit des Gemeinsamen Zentrums bestimmte Früchte. „Es ist erfreulich, dass die Verwendung schwerer Waffen beendet wurde“, äußerte Rosmasnin. Eine ähnliche Sicht vertrat auch der Vertreter Russlands im Gemeinsamen Zentrum Generaloberst Alexandr Lenzow. „Ich hoffe, in der nächsten Zeit wird in Schirokino das Regime der Feuereinstellung beachtet. Ich hoffe, dass der Kontakt, der zwischen den Kommandeuren der Abteilungen beider Seiten hergestellt wurde, auch ein positives Resultat ergibt“, unterstrich der russische General.

Dan-news.info: Ein neues System der Bezahlung von Strom wurde in der Republik ausgearbeitet, erklärte heute der Leiter der Administration des Oberhauptes der DVR Maxim Leschtschenko.

„Es wurde ein Großhandelsmarkt konzipiert. Entsprechend werden die Zahlungen, die von der Bevölkerung und Unternehmen für den Strom gezahlt werden, an die Kraftwerke gehen“. Damit werden die stromerzeugenden Unternehmen mit Kohlelieferungen rechnen können.

„Die Aufgabe, die uns Alexandr Wladimirowitsch (Sachartschenko) gestellt hat, ist, vollständig von dem utopischen Tauschhandelsgeschäft wegzukommen“.

Das neue Gebührenschemata erlaubt es, den Abfluss von Geld zu unterbinden, dass zuvor „entweder jenseits der Grenzen der Republik landete oder sich in nicht vom Staat kontrollierte Richtungen verteilte“.

Die Funktion des Regulators dieses Bereichs wird die schon geschaffene Republikanische Energieregulierungskommission übernehmen, zu deren Aufgaben die Kontrolle der Strompreise gehört.

Lug-info.com: Kranke, die in der Ukraine nicht behandelt werden, erhalten Hilfe in den medizinischen Einrichtungen der LVR. Dies teilte der leitende Arzt des Republikanischen onkologischen klinischen Ambulatoriums Alexandr Torba mit.

„Die medizinischen Einrichtungen der Republik nehmen Patienten aus den nördlichen Bezirken des Lugansker Gebiets auf. Kranke vom von Kiew kontrollierten Territorium kommen auch in unser onkologisches Ambulatorium und in das klinische Bezirkskrankenhaus sowie städtische medizinische Einrichtungen“, sagte er.

Nach den Worten Torbas haben sich allein in der letzten Woche etwa 40 solcher Kranken an das Lugansker onkologische Ambulatorium gewandt.

„Wir verweigern niemandem Hilfe, wenn es notwendig ist, nehmen wir Patienten vom ukrainisch kontrollierten Gebiet stationär auf, leisten ihnen volle onkologische Hilfe. Dies sind auch chirurgische Eingriffe, Strahlen- und Chemotherapie. All diese Hilfe findet auf

**Nutzungshinweis:**

Die von uns angefertigten Übersetzungen geben wir ausschließlich zur nichtkommerziellen Nutzung frei.

modernstem Niveau statt“, sagte der leitende Arzt.

Er teilte mit, dass es in der Ukraine verboten ist, offiziell Patienten zur Behandlung in die LVR zu schicken.

„Aber die Menschen kommen selbst, weil sie auf „jener“ Seite nicht diese moderne Ausstattung haben wie bei uns. Es gab keine einzige Zurückweisung von Kranken in den medizinischen Einrichtungen der LVR“, unterstrich Torba.

Nach seinen Worten erhielten schon ca. 300 Patienten aus dem von Kiew kontrollierten Territorium des ehemaligen Lugansker Oblast medizinische Hilfe in den Krankenhäusern der Republik.

novorosinform.org: Im spanischen Valencia wurde eine Fotoausstellung über die Tragödie von Odessa am 2. Mai 2014 eröffnet.

Die Ausstellung unter dem Titel „Odessa, das neue Chatyn“ zeigt Fotografien von den Ereignissen im Haus der Gewerkschaften sowie einen 20-minütigen Dokumentarfilm.

Außerdem sind während der Ausstellung Augenzeugen der Ereignisse sowie Flüchtlinge aus dem Donbass anwesend.



<http://storage.novorosinform.org/cache/b/b/valensiya.jpg/w644h387.jpg>

Lug-info.com: Erklärung des Bevollmächtigten der LVR bei den Minsker Verhandlungen Wladislaw Dejnego

„Die Entscheidung des Kiewer Appellationsverwaltungsgerichts, die den Staat Ukraine verpflichtet, Renten an Rentner zu zahlen, die auf dem Territorium der LVR und DVR leben, ist absolut richtig. Mehr noch, sie entspricht vollständig Punkt 8 des Maßnahmekomplexes zur Erfüllung der Minsker Vereinbarungen vom 12. Februar 2015, der die vollständige Wiederherstellung der sozialökonomischen Beziehungen fordert, einschließlich der sozialen Zahlungen wie Renten und andere Zahlungen.

Und diese Entscheidung hat den Unmut der Kiewer Regierung hervorgerufen – vom offiziellen Vertreter der „ATO“ Lysenko bis zum Justizminister Petrenko. Der eine erklärte die physische Unmöglichkeit der Zahlungen wegen der durch „Terroristen“ zerstörten Bank und Raub der Geldtransporte, der andere sein entschiedenes Bedauern der Entscheidung des obersten Verwaltungsgerichts.

Die nächsten Ausflüchte Kiews haben weder eine rechtliche noch eine faktische Grundlage. Wir sind bereit die völlige Sicherheit bei der Lieferung von Bargeld zu garantieren, die einwandfreie Arbeit des Banksystems (Sozialzahlungen wie auch Lohnzahlungen werden zurzeit durch die Finanzinstitutionen der Republik abgesichert und dieser Prozess weist keinerlei Probleme auf, weder vom Gesichtspunkt der Organisation noch von dem der

Nutzungshinweis:

Die von uns angefertigten Übersetzungen geben wir ausschließlich zur nichtkommerziellen Nutzung frei.

Sicherheitsgarantie). Wir sind für die vollständige Wiederherstellung der sozialökonomischen Beziehungen im von Minsk-2 bestimmten Format bereit.

Das von der Ukraine aufgestellte Verbot der Zahlungen von Renten war eine ausschließlich politische Entscheidung, die auf die Schaffung einer humanitären Katastrophe in der Zone des Konflikts gerichtet war. Das Streben die Entscheidung des Gerichts aufzuheben ist aus der gleichen Oper. Und die Aussagen bezüglich des Bankrotts des Rentenfonds der Ukraine sind eine Ausrede – und der Bankrott selbst ist eine Folge der aggressiven Politik des offiziellen Kiew, das den Konflikt im Osten der Ukraine in einen Bürgerkrieg verwandelt hat (den sie „ATO“ nennen, weil sie sich sogar davor fürchten, dies vor sich selbst und ihrem Volk zuzugeben), den sie gegen unter anderem gegen diese Rentner führen.

In jedem Fall ist die Kiewer Regierung wieder entschlossen auszuweichen, die richtige Lösung des Problems zu verweigern und unter dem Deckmantel und ausgedachten Gründen ein nächstes Mal die absolut eindeutig in Punkt 8 des Maßnahmekomplexes dargelegten Forderungen zur Liquidierung des humanitären Katastrophe im Osten der Ukraine zu verletzen.

Ist das nicht ein klares Zeichen dessen, dass der Donbass schon lange nicht mehr von der Ukraine als Teil eines einheitlichen Landes gesehen wird?“

### **Abends:**

Dan-news.info: In der DVR hat die Lieferung von Lebensmitteln aus der Türkei begonnen. Dies teilte heute die Ministerin für ökonomische Entwicklung der DVR Jewegnjia Semochina mit.

„Die Verhandlungen über die Lieferung von Lebensmitteln werden mit verschiedenen Ländern geführt, aber mit welchen konkret, wird erst bei Vertragsschluss bekannt“, sagte sie. Insbesondere ist nach ihren Worten „in die Republik schon die erste Partie Salz aus der Türkei geliefert worden“.

Dnr-online.ru: Der Vorsitzende des Volkssowjets der DVR Andrej Purgin zur Ausarbeitung eines besonderen Status für Milizangehörige  
Es entsteht eine ungewöhnliche Situation mit den Menschen, die ihren zivilen Beruf, die Familie zurückgelassen haben und Waffen in die Hände genommen haben. Aber nun, mit der Bildung einer professionellen Armee auf ständiger Basis, ist eine große Schicht von Menschen entstanden, die drei bis sechs Monate lang verwegen, heroisch, sich selbst opfernd in den Milizen gekämpft haben, alles Nötige getan haben. Viele von ihnen sehen sich aus verschiedenen Gründen nicht im militärischen Bereich. Und diese Leute sollen nach Hause gehen, aber mit welchem Status? Vor allem sind es Bürger mit „großen Buchstaben“, weil gerade sie die Verantwortung übernommen haben, unsere Freiheit und die Stabilisierung der Situation durchgesetzt haben. Aber wenn sie die Milizen verlassen, haben sie keinen militärischen Status. Einige von ihnen, die verletzt sind, haben einen schlechten Gesundheitszustand. Daher entstand die Fragen ihrer weiteren Tätigkeit und für die, die Erfahrung in leitender Arbeit haben, eine höhere Bildung, können anstelle alter Kader, die im 2014 geflohen und im Februar/März 2015 zurückgekehrt sind, in die Strukturen des Staates eingebunden werden. Es stellt sich dann die Frage, was ausgetauscht wurde. In den Staatsorganen muss sich das Personal ändern und die Menschen kommen, die unsere Lebensauffassung und unsere Ideologie verteidigen.

Dan-online.ru: Gratulation des Oberhauptes der DVR Alexandr Sachartschenko an die jüdische Gemeinde des Donbass anlässlich des Pessach-Festes  
„Liebe Landsleute! Verehrte Vertreter der jüdischen Gemeinde der DVR!  
Ich beglückwünsche Sie zum Pessachfest, das alle Gläubigen auf die geistigen Werte, die

**Nutzungshinweis:**

Die von uns angefertigten Übersetzungen geben wir ausschließlich zur nichtkommerziellen Nutzung frei.

Ideale der Freiheit, der Güte und der Gerechtigkeit hinweist. Während seiner vielhundertjährigen Geschichte hat das jüdische Volk tragische Zeiten durchlebt, die seine Existenz bedrohten. Aber in den Jahren der schwersten Erfahrungen haben Ihnen ihr fester Glaube und die Treue zu den geistigen Werten der Vorfahren geholfen.

Die jüdische Gemeinde des multinationalen Donbass ist äußerst wichtig für die Stärkung des internationalen Friedens und in Übereinstimmung mit unserer Gesellschaft, das jüdische Volk war für uns immer ein Beispiel des Engagements, der geistigen Stärke, der Begabungen. Das Pessach-Fest erinnert nicht nur die junge Generation an allgemeinemenschliche Werte und die Liebe zu den Nächsten, sondern bereichert auch unsere ganze Kultur, verwandelt sie in eine sichere Grundlage für Freundschaft und gutnachbarliche Beziehungen zwischen den Vertretern der verschiedenen Nationalitäten und Glaubensbekenntnisse.

Von ganzem Herzen wünsche ich Ihnen allen gute Gesundheit, Freude, Wohlergehen, Wohlstand im Haus, familiäres Glück und ganz besonders – einen sauberen, friedlichen Himmel über dem Kopf.“

Lug-info.com: Gratulation des Oberhauptes der LVR Igor Plotnizkij an das jüdische Volks anlässlich des Pessach-Festes

Verehrte Landleute, Vertreter des jüdischen Volkes!

Nehmen Sie meine wärmsten Glückwünsche zum Pessach-Fest entgegen!

Die Geschichte des jüdischen Volkes hat tiefe Traditionen. Pessach ist der zentrale jüdische Festtag im Gedenken an den Auszug aus Ägypten. Es kennzeichnet einen langen Weg des jüdischen Volkes in die Heimat.

Im Lugansker Gebiet wird sich respektvoll gegen alle Nationalen und Nationalitäten verhalten. Von Alters her ist es so bei uns gewesen, dass ein Mensch seinen eigenen Wert hat, nicht aufgrund seiner Herkunft, sondern aufgrund seines Beitrags zur allgemeinen Sache. So sind auch unter den Vertretern des jüdischen Volkes nicht wenige hellklingende Namen derer, die mit ihrer Arbeit, ihrem Wissen unseren gemeinsamen Besitz und unser kulturelles Ideengut vermehrt haben und vermehren. So haben wir gemeinsam Schulter an Schulter unser Land verteidigt und tun alles für seine Wiedergeburt.

Ich wünsche Ihnen Frieden und alles Gute, dass es in Ihren Häusern warm und angenehm sei. Und für den festlichen Tisch für den Pessach-Seder möge immer Eintracht und Verständnis herrschen!

Nutzungshinweis:

Die von uns angefertigten Übersetzungen geben wir ausschließlich zur nichtkommerziellen Nutzung frei.